

Bericht der SWP vom 4.11.2009 (Carolin Stüwe)

Gentechnik-Kritikerin wettert gegen Konzerne

Vandana Shiva aus Indien lockt mehr als 1200 Zuhörer in die Ulmer Pauluskirche



[Die Pauluskirche war beim Besuch der Gentechnik-Gegnerin Vandana Shiva proppenvoll. Alle wollten das Charisma der 57-Jährigen erleben. Hier wartet sie, dass ihr deutscher Begleiter die englischen Redeabschnitte übersetzt. Foto: Matthias Kessler](#)

Ulm Eine Inderin mit Mikrofon vor dem Christuskreuz, in der Nähe eine "Die-faire-Milch"-Plastikkuh in den Deutschlandfarben, und der Alternativ-Chor Kontrapunkt singt die "Kantate Tomate". Das alles ist in der Kulturstätte Pauluskirche möglich. Erst recht, wenn die bekannte indische Globalisierungs-gegnerin Vandana Shiva auf ihrer Europareise neben Zürich und Berlin auch Ulm ansteuert, um ihr neues Buch "Leben ohne Erdöl" vorzustellen. Zu der Abendveranstaltung unter dem Titel "Vielfalt und regionale Landwirtschaft - Auswege aus der Klimakatastrophe" waren mehr als 1200 Zuhörer in die Pauluskirche geströmt. Das neue Buch rückte in den Hintergrund. Vielmehr lag es der engagierten Gentechnik-Gegnerin am Herzen, die Verbraucher darüber zu informieren, wie "korrupte Wissenschaftler" und amerikanische Konzerne wie Monsanto mit ihrem manipulierten Saatgut und entsprechenden Pestiziden die Kleinbauern gerade in Drittweltländern von sich abhängig machen - und in den Ruin treiben. cst